



CUMULUS

FLIEGEN - EIN WUNDERBARER GEDANKE

Segelfliegen in Graz www.FLUGSPORTUNION.at

September 2014



Die Clubtermine des zweiten Halbjahres 27.09. Ziellanden 18.10. Abfliegen mit Kastanien 28.11. 18.00 Uhr Clubabend 07.12. Weihnachtsfeier



Glosse des Obmanns



Wetter mal Wetter ergibt leider auch mal Regen plus Regen.

Das kann man nur hinnehmen. Selbst die morgendlichen Yoga-Sonnengebete werde nicht erhört und es regnet weiter....

SERA mal SERA darf allerdings nicht GA minus GA ergeben! Hier kann man verhandeln und das wird auch getan. Der Aeroclub samt seinen Mitstreitern tut was er kann um für den Luftsport in Graz nachteilige, seitens der ACG Graz aber angeblich so absolut notwendige, für die GA einschränkende Luftraumbeschränkungen, abzuwenden. Wie diese Verhandlungen ausgehen werden wir in den kommenden Monaten sehen.

Auch die Neuorganisation unserer Schulen, also Segelflugschule und RF-Motorflug in ATO's mit entsprechend explodierendem bürokratischen Aufwand, macht vielen Vereinen Sorgen. Wir sind hier zwar dank unserer Schulleiter hervorragend aufgestellt, aber S&Q seitens der EASA durch eine Neuorganisation der Schulen zu erreichen (Stichworte: OM, Head of Training, Accountable Manager, etc.), ist ein Business Ansatz, den ich persönlich schwer – bis gar nicht – nachvollziehen kann.

Vielmehr ist S&Q im überschaubaren Bereich eines Vereines wie der SFU meiner Meinung nach über Kommunikation in der Gemeinschaft erreichbar: Erzählen von Gefahren, Aufklären über Erlebtes, Gegenstrategien überlegen, richtige Ansprechpartner haben (ganz wichtig!). Wenn Gmunden und der Flugring Zell/See sich samt Salzburg bereits zu einer ATO gefunden haben mag das seine Vorteile haben – aber ob dadurch die Qualität der Ausbildung steigt? Die Kommunikation dadurch verbessert wird?

Oder werden womöglich durch die neuen Regelungen kleine Vereine in eine komplexe Organisation gedrängt und damit das Vereinswesen untergraben?!

Ein OM, das eine strukturierte Ausbildung fordert, ist schon eine gute Idee, aber ich bleibe dahei:

Fliegen lernst du beim Fliegen und von Fliegern.

Euer Obmann

SERA: Standardised European Rules oft the Air GA: General Aviation, die Privatfliegerei, non

Commercial

RF: Registered Facility

ATO: Approved Training Organization

S&Q: Safety and Quality OM: Operating Manual

Die Clubtermine des zweiten Halbjahres

27.09.	Ziellanden
18.10.	Abfliegen mit Kastanien
28.11.	18.00 Uhr Clubabend
07.12.	Weihnachtsfeier



Impressum:

Inhaber: Steirische Flugsport Union, Panoramastraße 16, 8010 Graz

Obmann: Vic Steiner

Chefredakteur: Michael Gaisbacher

Layout: AD-Ventures, Göstinger Straße 173, 8051 Graz

www.ad-ventures.at

Redaktionsadresse: Göstinger Straße 173, 8051 Graz

Tel: 0316/291512-0, Fax: 0316/291512-15

 $\hbox{E-Mail: office@ad-ventures.at}\\$





Unsere Startleiter: Multitasking, angewandte Psychologie und Mediation, Exekutive!

Startleiterdienste

Oh brother, where art thou?

Jedes Jahr das gleiche Spiel. Bei der Startleiterschulung sitzen gut 50 Personen und glänzen durch "gute Mitarbeit", schlaue Anmerkungen und manche Anregung. Über das Jahr sind es aber dann doch nur einige wenige, die den Dienst auch tatsächlich verrichten. Und siehe da: Die, welche Dienste machen, sind größtenteils auch sonst im Verein in der einen oder anderen Weise aktiv.

Tjoooo, der Vorstand überlegt sich weitere Maßnahmen um die Anzahl der Startleiter für 2015 zu erhöhen. Zu viel Last liegt auf zu wenig Schultern. Ein Verein ist kein Charterunternehmen, wo man mit Bezahlung seines Beitrags und der Minutengebühr den entsprechenden Gegenwert geleistet hat.

Ein Verein ermöglicht uns allen das Fliegen zu vertretbaren Kosten, weil wir **vereint** daran arbeiten, unsere notwendigen Aufgaben abzudecken. Sei Teil der Lösung, nicht des Problems!

PS.: Sollte jemandem aufgefallen sein, dass nur wir Mitglieder der SFU die Startleiterdienste geleistet haben und keine der anderen Vereine, die auf der West fliegen, der möge bedenken, dass die Mitfahrer am Trittbrett niemals Mitspracherecht genießen, wenn der Bus die Richtung wechselt.

Wir dürfen die Startleiterhelden hier präsentieren:

Max Stiplosek (Fluglehrer und Legende)

Wolfgang Bauer (Fluglehrer, Schriftführer, Rechnungswesensgewissen im Hintergrund)

Ela und Vic Steiner (Fluglehrerin; FL, Schlepppilot, MOSEwart, Obmann)

Walter Kniely (Fluglehrer)

Stefan Rabensteiner (Kulturwartaspirant ;-))

Michael Gaisbacher (Rechnungsprüfer, Schattenkulturwart ohne Schattenwerfer, CU-Redakteur und Postfertigmacher)

Christoph Leitgeb (EDV Beauftragter, Startcomputerbetreuer)

Wolfgang Knoch

Reinhold Ortner

Heli Blaser

Dusko Radulovic



Ziellanden am 27. September:

Wieder geht unsere Vereinsmeisterschaft in die Zielgerade. Die Streckenflug-Ergebnisse scheinen einzementiert. Jetzt geht es um die Wurst, denn der Vereinsmeister gewinnt durch eine Kombination aus Streckenflug- und Ziellandewertung.

Ab ca. 10.30 Uhr geht es los – Speisen und Getränke werden vorrätig sein. Ein Messteam erwartet eure Flüge auf K13 und K8.

Um ca. 18.30 Uhr gibt es dann die feierliche Siegerehrung.

Es war ein wetterbedingt schwieriges Jahr. Gebt euch einen Ruck – kommt zum Ziellanden! Die nächste Saison beginnt bereits am 27. September.

ZUSATZATTRAKTION:

Auch heuer bemühen wir uns wieder um eine fliegerische Zusatzattraktion: Wir arbeiten daran, euch einen L Spatz zur Verfügung zu stellen. Ein Klassiker aus den 50er Jahren, wie ihn auch unser langjähriges Mitglied Ing. Wenzel besaß. Hoffen wir auf ein Zustandekommen!



Das Nenngeld beträgt:

Für Mitglieder und nichtfliegende Gäste 7€, und für selbstfliegende Nichtmitglieder 40€ (inkl. Schlepp)

Hilf Mit:

Wer in der Organisation im Messwesen und in der Gastro mithelfen möchte, wendet sich bitte an Michael unter: michael.gaisbacher@ad-ventures.at

Was der Herbst so bietet

Was war denn das für eine Saison? Erst hat es ein wenig gedauert, bis die Graspiste West geöffnet war und dann hat eigentlich schon die Regenzeit begonnen. Es gab zwar einzelne gute Wochenenden, aber im Großen und Ganzen war diese Saison VERREGNET.

Weil wir Flieger aber keine Trübsalbläser sind, wollen wir hier nicht jammern, sondern festhalten, was wir aus dieser Saison noch rausholen können:



MACH DEN AKRO SCHEIN!

Unsere DG 500 ist akrotauglich und zur Schulung zugelassen.

Voraussetzung:

Du benötigst dafür einmal grundsätzlich Segelflüge im Ausmaß von 50 Stunden (Motorflugzeugpiloten 25 Stunden) Dauer in deinem Flugbuch eingetragen und eine gültige SF-Lizenz (eh klar, oder?).

SCHULUNG:

Sprich mit Schulleiter Werner Gosch oder Max Stiplosek über deine Absichten, das geht recht unbürokratisch intern im Verein.

Im Doppelsteuer wirst du in die Grundfiguren Looping, Turn und Trudeln eingewiesen. Rückenflug solltest du dir auch gleich beibringen lassen und auch die Rolle einmal mit Lehrer probieren.

Theorie: Einige wenige gesetzliche Grundlagen werden im Lehrgespräch vermittelt.



PRÜFUNG:

Wenn die Fluglehrer der Meinung sind, dass du bereit bist, erfolgt die praktische Prüfung: Zwei Flüge, beginnend in etwa 1000m über Platz:

- Zwei Überschläge aus der Normalfluglage nach oben
- Je eine hochgezogene Kehrtkurve nach links und nach rechts
- Zweimal Trudeln mit mindestens je zwei Umdrehungen nach links und nach rechts

Die Reihenfolge der Kunstflugfiguren ist vom Bewerber festzulegen. Jede Abweichung der festgelegten Reihenfolge macht den betreffenden Flug ungültig.

- Landeanflug: Je ein Seitengleitflug nach links und rechts in der Dauer von je fünf Sekunden
- Landung auf einer Ziellandefläche im Ausmaß von 150m x 50m

ERHALTUNG:

Aufrechterhaltung der Kunstflugberechtigung durch bestätigte Eintragungen im Flugbuch innerhalb der vergangenen 60 Monate und mindestens einen Kunstflug als verantwortlicher Pilot.

LEISTUNGSABZEICHEN:

Wie im Streckenflug gibt es auch im Kunstflug Leistungsabzeichen. Dafür empfehlen wir aber die Kontaktaufnahme mit Spezialvereinen wie den **www.spinninghawks.com**, denn die Programme gehen dann schon sehr an die Grenzen unserer DG 500.

Mach endlich das Funksprechzeugnis!

Bringt dich zwar nicht unmittelbar in die Luft, erweitert aber deinen Horizont beträchtlich. Schiebe das nicht vor dir her!

Melde dich einfach einmal bei Johnny unter **0664/38 71 963** oder gleich bei Meister Horky via **rjh@aviations.at** um dein Funksprechzeugnis anzuvisieren. Ohne Funk kein Streckenflug. Herbst und Winter eignen sich dafür.

Touring-Motorgliding MIT HM oder MIM

Wenn der Herbst kommt und die Thermik geht, dann wird der Motorsegler auch für eingefleischte Thermik-Junkies interessant. Nachdem die große Reform der europäischen Lizenzen doch noch auf sich warten lässt, können wir guten Gewissens auch heuer noch die Hilfsmotorstartberechtigung empfehlen. 2015 wird man damit auch noch ziemlich sicher fliegen dürfen.

STARTARTERWEITERUNG HILFSMOTORSTART:

Ihr könnt diese Lizenz ganz einfach im Verein, ohne große Bürokratie erwerben. Ihr lasst euch auf den Falken einschulen, und nach einigen Starts am Doppelsteuer werdet ihr alleine los geschickt, um nach mindestens 15 Solo Landungen und einer mündlichen Prüfung im Verein diese Lizenzerweiterung zu bekommen.

MIM: DIE LIZENZ UNSERE FLOTTE ZU BEHERRSCHEN

Der MiM ist zwar mit einer ausführlichen Theorieschulung und mit einer Prüfung vor einer externen Aeroclubkommission verbunden, jedoch könnt ihr mit dieser Lizenz sowohl unsere beiden Motorsegler, als auch unser UL, die WT 9, fliegen. Zumindest rechtlich ist das möglich. In der Praxis empfehlen wir aber einmal anständig Motorflugpraxis auf den TMGs zu sammeln, bevor ihr euch ins Geschoss setzt. Fragen zum MiM beantwortet euch Johnny gerne unter **0664 513 2 999**.

ÜBRIGENS:

Mit dem MiM kann man später sogar noch die Schleppberechtigung erlangen.

Bei Einführung der EASA Lizenzen wird der MiM dann natürlich in den "LAPL S erw. auf TMG" konvertiert. Übrigens munkelt man, dass man auf diese Lizenz in Folge sogar recht einfach den *LAPL A* wird draufsetzen können.





Die 90 Tage Regel

Oder die Frage, ob du legal mit Gast fliegst?

Das Problem an liberalen Regeln und an größtmöglicher Selbstverantwortung ist, dass wir es schon fast nicht mehr gewohnt sind, selbst Verantwortung für uns zu tragen. Hier ein Beispiele einer rechtlichen Bedingungen, die nur dir auffällt bzw. nur dann, wenn etwas passiert:

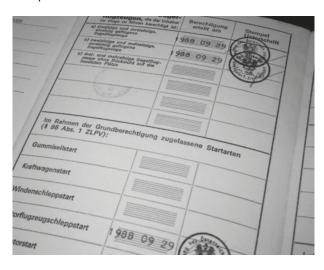
JAR FCL 1.026

Fortlaufende Flugerfahrung für Piloten, die nicht gemäß den Bestimmungen der JAR OPS 1 tätig sind

(a)

Ein Pilot darf als verantwortlicher Pilot oder Copilot auf Flugzeugen bei der Beförderung von Fluggästen nur tätig werden, wenn er innerhalb der vorangegangenen 90 Tage drei Starts und drei Landungen als steuernder Pilot auf einem Flugzeug desselben Musters/derselben Klasse oder in einem Flugsimulator des/der verwendeten Musters/Klasse durchgeführt hat

Seid euch also bewusst, dass Ihr, wenn ihr z.B. 3 Monate nicht mit den C-Falken geflogen seid, nicht einfach jemanden mitnehmen dürft. Gilt also umgekehrt auch. Fliegt jemand die ganze Saison nur auf Dimona oder Falken, kann er oder sie nicht einfach jemanden beim Ziellanden in der KA 13 mitnehmen. Bitte auch Vorsicht bei Kollegen mit Flugschein. Auch da darfst du nicht Pilot in Command sein, wenn du der 90 Tage Regel nicht entsprichst.



Ist dein Schein abgelaufen oder ist knapp davor?

So verlängerst du ohne großen bürokratischen Aufwand:

Wie ihr wisst haben wir im ÖAeC für die Verlängerung von Segelflugscheinen eine unbürokratische Lösung gefunden. Der Leiter deiner Flugschule dokumentiert alle 60 Monate, dass du in dieser Zeitspanne

EINSITZIG

mind. 30 Starts

(davon mind. 5 Starts in den letzten 12 Monaten)

MEHRSITZIG

mind 60 Starts und gesamt mind. 6 Stunden Flugzeit

(davon mind. 10 Starts in den letzten 12 Monaten)

PRO WEITERE STARTART

mind. 12 Starts

(davon mind. 3 Starts in den letzten 12 Monaten)

geflogen bist.

Wenn du jetzt zur Dokumentation der Verlängerung an Werner Gosch herantrittst und du siehst:

Du wirst die Bedingungen nicht erfüllen:

Wenn du erkennst, dass du die in der oben zitierten Bestimmung auferlegten Bedingungen zur Aufrechterhaltung deiner Berechtigungen (einzelne oder alle) nicht fristgerecht erfüllen wirst können.

DANN MACHST DU:

Du machst einen Überprüfungsflug mit einem hierzu berechtigten Fluglehrer.

Formular ÜBERPRÜFUNGSFLUG ZLPV 2006 §65 (6,7) im Downloadbereich des ÖAeC verwenden.



DU HAST DIE BEDINGUNGEN BEREITS NICHT ERFÜLLT:

Wenn du diese Bedingungen nicht fristgerecht erfüllt hast und diese 3 Jahre ab Eintritt dieses Zustandes noch nicht überschritten sind, tritt Ruhen der betroffenen Berechtigung(en) ein!

DANN LÖST DU DAS EBENFALLS SO:

Dann machst Du ebenfalls einen Überprüfungsflug mit einem hierzu berechtigten Fluglehrer. Formular ÜBERPRÜFUNGSFLUG ZLPV 2006 §65 (6,7) im Downloadbereich des ÖAeC verwenden.

Du hast die Bedingungen länger als drei Jahre nicht erfüllt:

Ruhen die betroffenen Berechtigungen schon über 3 Jahre, dann ist eine theoretische und praktische Prüfung in unserer Flugschule durchzuführen. Den Umfang und das Ausmaß legt Werner Gosch unter Berücksichtigung deiner fliegerischen Erfahrung fest.

Formular Praktische und Theoretische Prüfung ZLPV 2006 §65 (7) im Downloadbereich zur Dokumentation verwenden.

Beurkundung wie üblich durch den berechtigten verantwortlichen Geschäftsführer der Segelflugschule oder bei ÖAeC FAA.



Viele Mädchen bei SFA

Sport für Alle Danke Phillip et al.

Auch heuer hatten wir wieder 2 x 20 Grazer Schüler bei uns zu Gast, die den Segelflugsport kennenlernen durften.

Diesmal erklärte sich Philipp Aldrian (der selbst über diese Aktion zu uns gestoßen war) bereit, die Mädchen und Burschen bei uns am Flugplatz zu betreuen. In beiden Wochen übernahm er die Leitung der Kurse und wurde mehr oder weniger gut von anderen Kollegen unterstützt. Jeder Teilnehmer erhielt während des jeweils 5 Tage dauernden Kurses 2 kostenlose Starts. Außerdem half man sich gegenseitig bei Backtrack und Startprocedere.

INTERESSANT TEIL 1: VIELE MÄDCHEN

Es war auffällig, dass der Geschlechtersplit bei den 15 – 18 Jährigen beinahe 50% betrug. Dies widerspricht der späteren Realität: im Segelflug zählt der ÖAeC nur 3,75% aktive Frauen. Warum ist das so und wo gehen uns die 46,25% verloren?

INTERESSANT TEIL 2: GELEBTES DESINTERESSE EINIGER

Eine Erkentnis war auch, dass manche der Besucher herzlich wenig Initiative zeigten und sich eher nur ein bisserl rumschaukeln lassen wollten. Diese sind dann auch sang- und klanglos nach ihren Flügen verschwunden. Nun denn...

FAZIT:

Die Sache ist doppelt und dreifach wertvoll. Neben der Tatsache, dass junge Menschen unseren Sport kostenlos kennenlernen, treten wir auch gegenüber der Stadt Graz als aktive jugendoffene Sportart auf. Needless to say: Wir sind wohl der einzige Verein in Graz, der so eine Aktion auch stemmen kann, und auch darauf dürfen wir nicht nur ein bisserl stolz sein. Dankbar sind wir den guten Geistern der Aktion, die da waren:

Philipp Aldrian, Heli Markfelder, Wolfgang Bauer, Walter Kniely, Max Stiplosek, David Ornigg, Ela und Vic, sowie Mig. (nicht ganz vollständig aber schon ziemlich)

Das unterscheidet Vereine von Haltergemeinschaften mit Statut und Trittbrett-Attitüden.



Sportliche Leistungen im Streckenflug



Eine Initiative der Bundessektion Segelflug war die Förderung des Bewusstseins für die Leistungsabzeichen der FAI. Dieses Plakat wurde an alle Vereine ausgesendet. Und tatsächlich, die Aktion fand einen Wiederhall. Auch in unserem Verein: Wolfgang Knoch und Michael Gaisbacher erflogen und dokumentierten die Silber C. Das ist eine gewaltige Steigerung gegenüber dem Vorjahrzehnt, denn irgendwie ist dieser Adelsschlag unseres Weltverbandes FAI durch die Onlinebewerbe ein wenig aus der Mode gekommen. Dabei ist gerade das Erfliegen von angesagten Leistungen und das Erreichen von gesteckten

Unter http://www.onf-online.at/ findet ihr nicht nur alle österreichischen Leistungsabzeichenträger (mit gar nicht so vielen Vereinsmitgliedern drauf), sondern auch die Bedingungen. Bei eurer Planung für die nächste Saison ist euch unser Leistungsreferent Bernhard Paul gerne behilflich. Ihr erwischt ihn unter **0664 418 8218** oder paul.bernhard@stmk.gv.at.

Zielen eine besondere Güte im Segelflug.

ÜBRIGENS:

Es braucht auch Sportzeugen, um diese Leistungen zu dokumentieren. Am Österreichischen Segelfliegertag wird es eine Sportzeugenschulung geben. Für sportinteressierte Piloten ist dies auch eine Bereicherung und eine Möglichkeit, den Leistungsgedanken in deinem fliegerischen Umfeld zu heben.

Österreichischer Segelfliegertag 18.10 2014

Der Österr. Segelfliegertag findet heuer in Seefeld statt und ist immer eine tolle Möglichkeit für Inspiration, Information, Netzwerken und Flugzeugschauen.

Heuer gibt es interessante Vorträge über den Himalaya Flug von Klaus Ohlmann (sein Projektleiter Jona Keimer wird berichten). Auch der junge Segelflugphilosoph Benjamin Bachmaier wird über Sicherheit im Segelflug und menschliches Leistungsvermögen referieren.

Daneben diskutieren wir ein neues Regelwerk für die dezentrale Meisterschaft und versuchen auch die anstehenden Themen wie LAPL Regelungen und Luftraumveränderungen entsprechend abzuhandeln.

Daneben sind meistens die neuesten Flugzeugmodelle ausgestellt. Zahlreiche Anbieter für Accessoires sowie Hard- und Software sind vertreten. Eine richtige kleine Messe!

Diese Unternehmen unterstützen CUMULUS mit einem Druckkostenbeitrag

AD-Ventures Werbeagentur GmbH

Die Werbeagentur mit der Gleitzahl 100 Göstinger Straße 173 / 8051 Graz - Call 0316/ 29 15 12 e-mail: office@ad-ventures.at - http://www.ad-ventures.at

> Dr. Reinhold Ortner Hautarzt Annenstraße 44, 8010 Graz Tel. 0 316 / 71 26 74-0 privat und alle Kassen

Der Jahrhundertmaler

VIC Steiner
Malerbetrieb mit Schwerpunkt:
Restauration, Vergoldung,
Oberflächenbehandlung, Farbberatung
Marschallgasse, 8010 Graz
Tel. 0 664 / 338 04 04
e-mail: office@jahrhundertmaler.at

Dr. Michael Hochfellner

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde 8224 Kaindorf 282, Tel.: 0 33 34 / 29 44 privat und alle Kassen

Salomon Automation GmbH

Friesachstraße 15 8114 Friesach bei Graz T + 43 (0)3127 200 - 0 • F + 43 (0)3127 200 - 22 office@salomon.at • www.salomon.at

> Dr. Bertram Vidic FA. f. Augenheilkunde, Ord: Andritzer Reichsstr. 44 8045 Graz , Tel. 0664 / 326 39 86

> > Dr. Roland Zikulnig
> >
> > FA f. Innere Medizin
> >
> > Aero Medical Examiner Class 1
> >
> > Siegfried Extert Gasse 12, 8160 WEIZ
> >
> > Tel: 03172 / 6494